

Jetzt bewerben für das 1. Halbjahr 2007

Offene Ausschreibung für soziokulturelle Projekte

Geldzuschuss zum Musenkuss!

Die Muse hat Sie geküsst, die Ideen sprudeln, aber die Finanzquellen sind versiegt? Sie möchten zum Beispiel eine fantasievolle Begegnung von MedienkünstlerInnen mit Jugendlichen realisieren, eine Wandmal-Aktion mit Kreativ-Workshop oder eine Reihe interkultureller Stadtrundgänge? Dann stellen Sie einen Förderantrag und begeistern Sie uns für Ihre Idee! Wir wollen, dass aus guten Einfällen Projekte werden, die Spuren hinterlassen: in der Freude über Begegnungen und den eigenen Erfolg, im Stadtbild und in der Erinnerung der Menschen – an eine schöne Erfahrung, eine überraschende Erkenntnis oder (wieder-)entdeckte Talente!

Damit besonders modellhafte Aktionen künftig Kreise ziehen können, gibt es beim Fonds Soziokultur jetzt auch die Möglichkeit der Transfer-Förderung. Sie soll helfen, Projekte und soziokulturelles Know-how nachhaltig zu verbreiten. Damit Menschen, die an ähnlichen Themen arbeiten nicht ständig das Rad neu erfinden müssen, können bewährte Modelle auch in anderen Kontexten neu umgesetzt werden. Wir möchten damit erreichen, dass Sie Ihre Erfahrungen weitergeben und den Austausch von Projektideen im Sinne eines Kompetenztransfers ermöglichen. Die Transfermittel können Sie auch für bereits geförderte Projekte beantragen. Zum Beispiel, wenn Ihre erfolgreiche Ausstellung nun auch in andere Orte wandern soll.

Wettbewerb um die besten Projektideen

Zweimal jährlich ruft der Fonds Soziokultur TrägerInnen soziokultureller Projekte dazu auf, sich um Fördermittel zu bewerben. Die 1. Ausschreibung im Jahr 2007 ist komplett offen. Das heißt: Sie ist an kein spezielles Thema und auch an keine Kunst- oder Kultursparte gebunden. Vereine und Initiativen mit pfiffigen Ideen für soziokulturelle Projekte, die sie in der 1. Jahreshälfte 2007 beginnen möchten, sollten sich bewerben! Insgesamt stehen für die Projektförderung in diesem Halbjahr zirka 420.000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden Vorhaben mit Modellcharakter. Also Projekte, die ein aktuelles gesellschaftliches Thema aufgreifen, die neue Praxis- und Aktionsformen in der Soziokultur erproben, die den Austausch und die Integration fördern oder die – mit den Mitteln der Kunst und Kultur – neue Formen der Bürgerbeteiligung in der Stadt, der Gemeinde, im Viertel umsetzen. Kurz: Projekte, die anderen AkteurInnen und Einrichtungen als Beispiel dienen können. Damit regt der Fonds Soziokultur einen bundesweiten Wettbewerb um die besten Projektideen an. Kulturelle Initiativen, Zentren und Vereine sind aufgerufen, sich zu beteiligen und Anträge für das 1. Halbjahr 2007 zu stellen. Einsendeschluss ist der 1. November 2006. Es gilt das Datum des Poststempels.

»kulturszene« – Anregungen satt!

Sie möchten gerne mitmachen, aber ihre Idee ist noch nicht ganz ausgereift? Holen Sie sich Inspiration aus der »kulturszene«, unseren Jahresberichten mit Projektbeispielen aus den bisherigen Förderjahren. Zu beziehen bei der Geschäftsstelle des Fonds Soziokultur.

www.fonds-soziokultur.de

Einsendeschluss: 1. November 2006

Nähere Informationen zur Ausschreibung und die Antragsvordrucke für die Mittelvergabe 2007 können über die Geschäftsstelle des Fonds oder über folgende Internet-Adresse bezogen werden: www.fonds-soziokultur.de
Fonds Soziokultur e. V. • Weberstraße 59a, 53113 Bonn
Telefon 02 28 . 97 14 47-90 • Telefax 02 28 . 97 14 47-99
Nächste Mittelausschreibung: Frühjahr 2007, Stichtag
1. Mai 2007

Soziokulturelle Projekte fördern

1. Ausschreibung zum bundesweiten Wettbewerb um die besten Projektideen 2007

Offene Ausschreibung für soziokulturelle Projekte

Warum wir soziokulturelle Projekte fördern

Der Fonds Soziokultur e. V. fördert im Sinne seiner Satzung zeitlich befristete Vorhaben mit Modellcharakter. Sie sollen ein Beispiel sein für andere soziokulturelle Projekte und Einrichtungen. • Die Soziokultur will sowohl ästhetische und kommunikative als auch soziale Bedürfnisse und Fähigkeiten aller BürgerInnen aufgreifen und erweitern. Die Förderung soziokultureller Projekte trägt zur kulturellen Chancengleichheit bei und entwickelt so die demokratische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland weiter. • Ziele sind die kulturelle Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Vermittlung und Aneignung kultureller und künstlerischer Ausdrucksformen sowie die Ermutigung und Befähigung zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. • Leitlinie der Förderpraxis des Fonds Soziokultur ist, Innovation und Kontinuität soziokultureller Praxis zu stärken. Sie unterstützt die Selbstorganisation und Selbstverantwortung in der Kulturarbeit.

Unsere Fördergrundsätze

Der Fonds Soziokultur e. V. vergibt Zuschüsse und gewährt Ausfallgarantien. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte; regelmäßige Förderungen sind nicht vorgesehen. Die Fördermittel sollen dabei so eingesetzt werden, dass dadurch weitere öffentliche und/oder private Finanzierungsquellen erschlossen und mobilisiert werden.

Der Fonds fördert insbesondere solche Modellvorhaben, die sonst aus finanziellen Gründen nicht realisierbar wären. Dabei wird freien Trägern (Initiativen, Vereinen) der Vorrang gegeben vor öffentlichen AntragstellerInnen.

Die Förderung setzt in der Regel eine angemessene Eigenleistung voraus (Geld, Sachmittel, Arbeitsleistungen).

Auf die Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse und Erfahrungen wird besonderer Wert gelegt.

Unsere Vergaberichtlinien

1. Voraussetzung der Förderung ist ein entscheidungsreifer Antrag. Anträge können nur bearbeitet werden, wenn sie die im Abschnitt »Antragstellung« beschriebenen Voraussetzungen erfüllen. Die Geschäftsstelle hat auf die Erfüllung dieser Voraussetzungen zu achten. Im Einzelfall ist eine Beratung der AntragstellerInnen durch die Geschäftsstelle möglich.
2. Über die Förderung entscheidet das Kuratorium des Fonds Soziokultur e. V. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Geschäftsstelle teilt die Entscheidungen des Kuratoriums den AntragstellerInnen ohne Begründung mit.
3. Die Antragsfristen sind verbindlich. Sie werden vom Kuratorium festgelegt und sind in der Geschäftsstelle zu erfragen.
4. Antragstellung: Die Antragstellung an den Fonds Soziokultur e. V. kann formlos erfolgen. Bestimmte Angaben sind jedoch erforderlich für die Entscheidungen des Kuratoriums. Fehlen folgende Angaben, kann der Antrag nicht geprüft werden:
 - 4.1 AntragstellerIn: Name | Vorname | Alter, Ausbildung | Anschrift | Informationen über bisherige Arbeiten und Projekte; bei Institutionen zusätzlich: Rechtsform | Satzung, ggf. Gemeinnützigkeit | Gründungsdatum | Angabe über Organisations-, Leitungs-, Finanzstruktur | Arbeitsprogramm (Selbstdarstellung); bei Initiativen zusätzlich: VerantwortlicheR
 - 4.2 Beschreibung und Begründung des Vorhabens: Projektbeschreibung
 - 4.3 Beginn und Abschluss des Vorhabens: Zeitplan
 - 4.4 Kosten- und Finanzierungsplan

Die Angaben werden nur für Zwecke der Antragsbearbeitung verwendet.

Unsere Förderschwerpunkte

Die Förderschwerpunkte des Fonds Soziokultur e. V. dienen zur Orientierung für die AntragstellerInnen und für das Vergabegremium.

Sie sind eine Richtschnur für die aktive Weiterentwicklung der Soziokultur. Ein Antrag muss jedoch nicht zwingend den folgenden Schwerpunkten zugeordnet sein.

Innovationsförderung: innovative kulturelle Projekte. Sie stellen beispielhaft die Bedeutung der Soziokultur für die Kulturentwicklung in Deutschland und Europa heraus.

Impulsförderung: modellhafte Vorhaben, die Impulse geben für die Entwicklung soziokultureller Konzepte. Zum Beispiel im Bildungs- und Sozialbereich und/oder Projekte, die eine Reaktion auf aktuelle soziale und gesellschaftliche Probleme darstellen.

Strukturförderung: Initiativen zur Schaffung von langfristig stabilen Strukturen in der Kulturarbeit durch Beratung, Qualifizierung, Dokumentation und Vernetzung. In der Regel auf überregionaler Ebene.

Kooperationsförderung: Maßnahmen zur Förderung der regionalen, bundes- und europaweiten Kooperation im Kulturbereich. Ihr Ziel ist die Ressourcenbündelung und die Nutzung von Synergieeffekten.

Stellen Sie Ihren Förder-Antrag! So geht's:

Antragsfristen: Beim Fonds Soziokultur können zweimal jährlich Förderanträge eingereicht werden; Einsendeschluss ist der 1. Mai bzw. der 1. November eines Jahres.

Entscheidungsgrundlage: Das Kuratorium des Fonds Soziokultur e. V. entscheidet über die Förderanträge auf der Grundlage der auf diesem Faltblatt abgedruckten Fördergrundsätze/ Vergaberichtlinien.

Keine Doppelförderung: Der Fonds Soziokultur kann in der Regel keine Projekte unterstützen, die bereits aus anderen Bundesmitteln oder von der Kulturstiftung des Bundes finanziell gefördert werden.

Fördervolumen/-sätze: Dem Fonds Soziokultur stehen für seine Aufgaben jährliche Haushaltsmittel von bis zu einer Mio. Euro zur Verfügung. Die ausgewählten Projekte wurden bisher mit Förderbeträgen zwischen 3.000 und max. 26.000 Euro pro Vorhaben unterstützt.

Keine Haushaltsjahrbindung: Die Fördermittel des Fonds Soziokultur sind nicht an das Haushaltsjahr gebunden.

Kosten- und Finanzierungsplan: Der Fonds Soziokultur vergibt Zuschüsse zu den Gesamtkosten eines Projektes. Achten Sie deshalb bitte darauf, dass Ihr Kosten- und Finanzierungsplan die gesamten Kosten des Projekts enthält. Also nicht nur die Posten, die sich auf die beim Fonds Soziokultur beantragten Mittel beziehen.

Keine institutionelle Förderung | Keine Zuschüsse für

Investitionen: Der Fonds Soziokultur bezuschusst ausschließlich Projekte. Das heißt: inhaltlich abgeschlossene und zeitlich begrenzte Vorhaben. Der regelmäßige Betrieb einer Einrichtung (Büro- oder Personalkosten des laufenden Arbeitsprogramms) wird vom Fonds Soziokultur nicht gefördert. Zuschüsse für investive Ausgaben (Ausrüstungs-/Bauinvestitionen) sind ebenfalls ausgeschlossen.

»kulturszene«: Die letzte Ausgabe der Zeitschrift »kulturszene« (Nr. 8) ist bei der Geschäftsstelle erhältlich. Bitte legen Sie Ihrem Umschlag 2,20 Euro in Briefmarken bei. In der Zeitschrift finden Sie ausgewählte Modellprojekte des letzten Förderjahres.

Fonds Soziokultur e.V.

Weberstr. 59 a | 53113 Bonn
Telefon 02 28.97 14 47-90
Telefax 02 28.97 14 47-99
info@fonds-soziokultur.de
www.fonds-soziokultur.de

Vorsitzender

Kurt Eichler, Dortmund

Stellvertretende Vorsitzende

Rainer Bode, Münster
Peter Kamp, Unna

Kuratoriumsvorsitzende

Anne Schulz, Köln

Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende

Simone Schmidt-Apel, Witten

Mitglieder des Fonds Soziokultur

- Bund Deutscher Kunstzerzieher
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Kultur-Kooperativen und Freien Gruppen
- Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen
- Bundesverband Studentische Kulturarbeit
- Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
- Bundesvereinigung soziokultureller Zentren
- Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
- Kulturpolitische Gesellschaft

Redaktion: Geschäftsstelle Fonds Soziokultur/
Dr. Norbert Sievers, Klaus Kussauer
Text: strikt öffentlich/Sabine Krüger
Gestaltung: designbüro Arndt + Seelig,
Bielefeld

Einsendeschluss: 1. November 2006

Im Frühjahr 2007 wird der Fonds Soziokultur eine weitere Mittelausschreibung veröffentlichen. Darin werden (zum Stichtag 1. Mai 2007) ProjektträgerInnen zur Antragstellung aufgerufen, deren Projektvorhaben in der 2. Jahreshälfte 2007 beginnen sollen.